

WOLFHARD H. KÖNIG
Dipl.-Psych. et math.
Elke Pfister HP-Psych.



82057 Icking
Kirchenleite 15
Tel 0172-847 89 75
info@praxis-koenig.de

Tiefenpsychologische Anamnese, Behandlungsplanung und Behandlungstechnik – Fragetechnik

Fragen zum äußeren, therapeutischen Rahmen

Warum kommen Sie gerade jetzt zu mir?
 Gibt es einen Leidensdruck?
 Gibt es einen aktuellen Anlass, warum es gerade jetzt zur Zuspitzung kommt?
 Gibt es eine aktuelle Symptomatik?
 Wann begann die Symptomatik?
 Gibt es darüber hinaus noch Symptome die unangenehm sind?(physisch,psychisch usw.)
 Wie ist die aktuelle Lebenssituation jetzt?
 Hat die Symptomatik auf die Beziehungs- oder Arbeitssituation?
 Falls das Problem eine Person betrifft: Wie alt ist die Person und was sagt sie dazu?
 Haben Sie schon früher eine Therapie gemacht? Wann und Wo bzw. bei Wem?
 Klinikaufenthalte?

Fragen zum Inneren Rahmen (TOM – Theory of Mind), Psychodynamik Entwicklungspsychologische Fragen

I. Symbiosephase

Zeugungszeitpunkt

Wie war die Beziehungssituation der Eltern bei der Empfängnis (sichere Beziehung?)
 Wie war die soziale Situation der Eltern bei der Empfängnis (sozial gesichert)
 Waren Sie ein erwünschtes Kind von beiden Elternteilen?
 Gab es bei der Mutter im Vorfeld Früh- oder Fehlgeburten?

Verlauf von Schwangerschaft und Geburt

Komplikationen, Frühgeburt?

Bindung

Äußere Verfügbarkeit der Mutter (Bemutterungspersonen), Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit?
 War die Bindung für Sie **sicher**, **unsicher/ambivalent** oder **desorganisiert** (chaotisch)?
 Gab es Trennungserfahrungen im ersten (oder zweiten) Lebensjahr (Mutter oder Kind in Klinik etc.)

Spiegelung

War die Mutter/Bezugsperson „innerlich“ für das Kind verfügbar?
 Konnte die Mutter innerlich Anteil nehmen?
 War die Mutter/Bezugsperson empathisch und spürbar einfühlsam?
 War die Mutter/Bezugsperson einfühlsam und hat auf den Eigenrhythmus des Säuglings beachtet?
 Hatte die Mutter körperliche Einschränkungen?
 Hatte die Mutter psychische Einschränkungen?
 Gab es in dieser Zeit im Umfeld starke emotional belastende Faktoren für die Mutter/Bezugsperson (Bsp. Nahe Familienangehörige verstorben o.ä.)?

Oraler Bereich

Gab es Essstörungen als Kind / oder später als Erwachsener (Anorexie, Bulimie, Adipositas)

Stabilität: Gab es im Laufe des Lebens einen (=Nerven)Zusammenbruch oder sonstige traumatisch erinnerbare Ereignisse?

Bitte berücksichtigen in der Anamneseerhebung:

Die ersten 3 Jahre sind nicht aus dem Gedächtnis abrufbar. Fragetechnik: „Was haben Sie gehört über...“ oder „Wissen Sie etwas über...“

II. Separationsphase 12- 18. Monate***Zweite/Psychische Geburt (12. – 18. Monat) – Aufbau der eigenen Selbstgrenze
Abnabelung/NEIN sagen/Grenzen setzen:***

Wie war es als Kind selbständiger zu werden? Gibt es dazu Erinnerungen oder Szenen?

Durften Sie sich „abnabeln“: Wie war es einfach wegzukrabbeln/ sich abzuwenden von der Bezugsperson/Mutter?

Haben sich die Bezugspersonen auch abnabeln können?

Durften Sie NEIN sagen und Grenzen setzen?

Hat die Mutter dem NEIN zugestimmt?

Trennungserfahrung:

Wie war die erste Trennung z.Bsp. im Kindergarten oder in der Schule?

Wie waren die sozialen Kontakte/Freunde in der Zeit?

Konnten Sie im Kindergarten leicht Kontakt aufnehmen?

Wie konnten Sie sich auf Beziehungen im Kindergarten einlassen?

Konnten Sie Konflikte in dieser Zeit gut austragen?

Anale Phase: (1 ½ – 2 ½ Jahre)

Wie war die Sauberkeitserziehung durch die Mutter/Bezugsperson?

Gab es stabile Rhythmen z.Bsp. Essenszeiten- Schlaf – Wach – Rhythmus?

War es einfach sich als Kind den anderen Rhythmen anzupassen (= im Kindergarten/Schule)

Ab wann waren Sie „sauber“? Fiel Ihnen die Anpassung an das Töpfchen/WC leicht?

Aggressiv-motorische Phase:

Konnten Sie sich in der Zeit auch austoben und frei dem Bewegungsdrang nachgehen?

Wie war die Reaktion der Bezugspersonen auf Rennen, Toben und Schreien?
 Ist es Ihnen heute wichtig sich von dem Durchschnittsmenschen zu unterscheiden bzw. nicht angepasst zu erscheinen? Oder neigen Sie zu starken Anpassungen?
 Wie ist der Umgang heute und damals mit Kämpfen und Aggression?
 Wie konnten Sie Ihre „inneren Spannungen oder Aggression“ regulieren?
 Gab es dabei Hilfe von Bezugspersonen oder wurde dieses Gefühl von Spannung und Aggression bestraft oder ignoriert?

III. Triangulierung und ödipale Phase

Triangulierung (4 - 6 Jahre)

War der Vater präsent?
 War der Vater innerlich teilnehmend?
 War der Vater für Konflikte ansprechbar?
 Waren weitere Personen für Hilfen in Konfliktsituationen bereit?
 Wie haben Sie Konflikte in der Familie erlebt: Wurden die ausgetragen oder unterdrückt?
 Durften Sie wichtige Bezugspersonen ausserhalb der Familie haben?
 Wurden Sie in der Selbständigkeit gefördert?
 War die Mutter oder Vater darin ein Vorbild?
 Wie war die Wertschätzung der Mutter den unterschiedlichen Kindern (= Unterschied beispielsweise im Geschlecht) gegenüber?
 Wie gehen Sie später mit der Beziehung um?

Ödipale Phase (4-6 Jahre)

Wurde das Geschlecht anerkannt oder entwertet (z.Bsp. Junge ist besser..)
 Was hat die Mutter über die Männer gesagt und der Vater über die Frauen und Vater und Mutter übereinander?
 Zeigten die Eltern füreinander sexuelles Interesse?
 Wurden in der Familie über sexuelle Themen gesprochen, oder war eher eine „prüde“ Atmosphäre?
 Erfolgte eine sexuelle Aufklärung?
 Wurden Ihnen sexuelle Interessen zugebilligt?(= Fragen, Doktorspiele usw.)
 Machten die Eltern die Generationengrenze deutlich: Schlafzimmer der Eltern tabu?
 Waren Sie vor Übergriffen geschützt?
 Waren auch im Kindergarten Kontakte zum anderen Geschlecht möglich?

Latenzphase(6-10 Jahre)

Konnten Sie leicht Kontakte in der Schule aufbauen?
 Konnten Sie Ihre Begabungen entfalten, und hatten das Gefühl dabei unterstützt worden zu sein?
 Haben Sie in der Zeit schon einige individuelle Interessen entwickeln können (= andere als die der Eltern)?
 Gab es Möglichkeiten die eigene Geschlechtsidentität zu entwickeln (= Mädchen in Mädchengruppen/Jungen in Jungengruppen)
 Wie ging es in der Schule mit sozialen Kontakten?
 Hat die Schule Spaß gemacht?
 Wie war die Anteilnahme in der Schule?

Wie waren die Noten?

Was ist Ihr Eindruck, wieso konnten Ihre Fähigkeiten nicht entfaltet werden?

Hat sich die Situation in der Schule irgendwann geändert? (= wurde die Wissensgier grösser oder kleiner)

Wenn ja, was war der Auslöser für diese Veränderung?

Adoleszenz (Pubertät) (12-14 Jahre)

Wie war die Ablösung in der Zeit zu den Eltern?

Wie haben Sie das innerlich empfunden?

Gab es Abgrenzungskämpfe mit den Eltern?

Wie war der Umgang mit Trotz- Widerstand- und Abgrenzungskämpfen?

War der Umgang der Bezugspersonen in Debatten fair oder eher autoritär?

Wie war der Umgang mit körperlichen Veränderungen(=Menstruation- Stimmbruch – Behaarung usw.)

Waren Sie eher unordentlich oder sehr geordnet in der Zeit

Sexualanamnese:

Wann entwickelte sich das Interesse für das andere Geschlecht?

Wann waren die ersten intimen Kontakte und der erste Geschlechtsverkehr?

Wie war der erste Kontakt: schwierig /schmerzhaft/ abstossend?

Wie war es „Erwachsen“ zu werden?

Gab es Ideale oder Vorstellungen vom „Erwachsen sein“?

Konnten sich erste Ziele für das Erwachsenenalter entwickeln?

Junges Erwachsenenalter

Wie kam es zur Wahl des Berufes?

Wie war die berufliche Entwicklung?

Sind Sie verheiratet?

Wie alt waren Sie bei der Heirat?

Wie gingen die sozialen Kontakte weiter?

Wie ging es mit den nahen Beziehungen weiter?

Gab es Trennungen von wichtigen Beziehungen?

Gab es Schicksalsschläge und wie wurden diese bewältigt?

Midlife Krise

Gibt es neue innere Impulse, die zur Verwirklichung drängen?

Durch welchen Anlass ergab sich die Neuorientierung?

Gibt es Ideen etwas neues aufzubauen?

Wann und wie kam es zur Entscheidung?

Gab es dramatische Veränderungen mit Auswirkung auf das Beziehungsumfeld?

Was macht Ihr Partner beruflich?

Ist Ihre Beziehung stabil?